



**Arbeitskreis  
Geistliche  
Gemeindeerneuerung**

Arbeitskreis Geistliche Gemeindeerneuerung • Bismarckstraße 60 • 42551  
Velbert

## **An die Freunde des AGG**

Freundesbrief Nr. 40

**Sekretariat:**  
Gertrud Bergmann  
Bismarckstraße 60  
42551 Velbert

Telefon: 02051 | 87886  
Telefax: 02051 | 312350  
sekretariat@emk-agg.de  
www.emk-agg.de

KD-Bank eG  
Konto10 11 167 159  
BLZ 350 601 90  
IBAN  
DE45350601901011167159  
BIC: GENODED1DKD



**Andreas Kraft**  
Zietenstr. 11/13 - 12249 Berlin - Fon: 030 / 7738865  
email: andreas.kraft@emk.de

**01.12.2014**

**„Er wird sein Volk von seinen Sünden retten.“**  
(Matth. 1, 21)



Liebe Geschwister,  
liebe Freunde unseres Arbeitskreises,

herzliche Adventsgrüße aus Berlin mit dem wunderbaren Wort aus dem Matthäus-Evangelium! Das Beste an der Advents- und Weihnachtszeit (und allen übrigen Zeiten des Jahres) ist und bleibt das Kommen des Retters Jesus Christus! Das größte Geschenk sind nicht äußerliche Wohltaten, noch nicht einmal geistliche Gaben; er selbst, der Geber, überstrahlt alles, was er mitbringt. Seine Gegenwart schenkt bleibende Freude ins Herz, sein Weg erfüllt unsere Tage mit Leben und Sinn, seine Quellen versiegen nicht – und seine Vergebung ist kostbar für Zeit und Ewigkeit. Wir haben unendlich Grund zur Dankbarkeit!

Sehr dankbar blicken wir auf die Gebetstage Ende Oktober in Braunfels zurück. „Das fühlt sich gar nicht an wie ein Konzert... man merkt, dass ihr seid Tagen zum Gebet zusammen seid!“ So ähnlich formulierte es Albert Frey beim Konzert am Samstagabend, das er mit seiner Frau Andrea und einigen weiteren hervorragenden Musikern gab. Und damit wird der Sinn und Schwerpunkt des diesjährigen Kongresses gut zusammengefasst. Wir hatten bewußt auf eine fortlaufende Zählung („24. Kongress...“) verzichtet, um bis in solche Kleinigkeiten hinein deutlich zu machen, dass wir auch eine Zäsur wollten, Gott neu und von Herzen und vielleicht auch mehr als bisher in den Kongresstagen zu suchen. Und wir wurden nicht enttäuscht! Überraschend kamen insgesamt mehr als 350 Dauerbesucher zu den Tagen (einschl. Jugend), viel Freude prägte die Zeit. Gebet und die Einladung aus Psalm 27: „Ihr sollt mein Angesicht suchen... darum suchen wir auch, HERR, dein Angesicht!“ waren wie ein roter Faden der Leitakzent dieser gemeinsamen Zeit. Und das konnte ganz persönlich bei einem der vielen Gebetsangebote erlebt werden oder durch die Teilnahme beim erstmals durchgeführten „24-Stunden-Gebet“ rund um die Uhr, das nahezu durchgängig stattfand. Oder eben in einem Einzelgespräch, in den Gottesdiensten und Anbetungszeiten...

Ein anderer Akzent, der auffiel, war der Verzicht auf „Starredner“, sofern dies Wort für geistliche Tagungen überhaupt jemals zutreffen kann. Die Impulse kamen von vielen unterschiedlichen Personen, zeugnishaft, bewegend, einladend; mit einem Mal wurde neu deutlich, was der Evangelist



Johannes in einem seiner Briefe einmal so beschreibt: „Doch ihr habt die Salbung von dem, der heilig ist, und seid alle Wissende.... Und die Salbung, die ihr von ihm empfangen habt, bleibt bei euch... wie euch seine Salbung über alle belehrt, so ist's wahr und ist keine Lüge...“ (1. Joh. 2, 20.27) Was für ein Reichtum in den Geschwistern, wie viele gute und Mut machende Worte „von Mensch zu Mensch“! Und was für ein Geschenk, dass einer dem anderen dienen kann in solchen Tagen, dass nicht zuerst bestimmte Personen und Kompetenzen abgefragt werden müssen, sondern die Gegenwart des Heiligen Geistes im Leben des Gläubigen die wirkliche Quelle zum Leben ist! Einfach schön, dies miterleben zu dürfen! „Der stärkste Kongress seit langem...“ – so etwa drückte es eine Schwester aus, die viele Jahre schon dabei ist.

Daneben auch bewegende persönliche Momente, etwa bei der Verabschiedung unserer Geschwister Gottfried und Christina Fischer aus der etwa 25jährigen leitenden Tätigkeit beim Arbeitskreis! Und immer auch hundert „kleine Begegnungen“, das erhoffte oder überraschende Wiedersehen am Rand dieser Tage, die Freude an der gemeinsamen Nachfolge, die Möglichkeit des gemeinsamen Lastentragens. Eben alles das, was Gemeinde ausmacht und Freude verdoppelt, weil sie geteilt wurde!

Für mich persönlich hat vor allem das Thema der Tage noch einmal bestätigt, was der Kopf auch vorher schon wußte: Reich Gottes wird gebaut im Gebet! Die so sehr notwendigen Durchbrüche in evangelistischer Hinsicht, in Bezug auf unsere Heiligung, auch in unserer Fürbitte für die großen gesellschaftlichen Herausforderungen, diese Durchbrüche werden erbeten oder sie finden überhaupt nicht statt! Es ist so entscheidend, dass das Wissen das Herz erreicht und die Hände zum Gebet erhoben werden (oder gefaltet werden). In Berlin-Lankwitz wollen wir dieser grundsätzlichen Wahrheit noch mehr Raum im Gemeindeleben geben, und ich vermute, wir haben an allen Orten und in allen Gemeinden noch in doppelter Hinsicht „Raum nach oben“, um zu erleben, dass die Herrlichkeit auch über uns aufgeht, wie es bei Jesaja heißt (Jes. 60, 1).

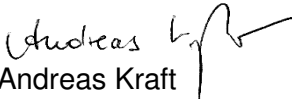
Für die Januar-Tagung vom 22.-24.01.2015 laden wir wieder nach Braunfels ein; u. a. wird Bruder Locher vom Seminar Beröa/Erzhausen zu uns sprechen. Für den Kongress im Herbst 2015 laufen die Vorbereitungen...

Dankbar sind wir, dass der Gebetskongress nach heutigem Stand der Dinge alle Kosten aufbrachte. Für die nächsten Schritte wird wiederum Geld benötigt, und deshalb sind wir dankbar für alle finanziellen Unterstützungen!

Vielleicht an dieser Stelle auch der Hinweis, dass inzwischen über 1.000 Personen die Initiative „pro VLO“ unterzeichnet haben; Mitte des Jahres war dies ein Schwerpunkt unsers Arbeitens. Alle weiteren Zusammenhänge und Formulierungen sind auf den entsprechenden Seiten nachzulesen.

Euch allen herzliche Grüße aus dem Leitungsteam und gesegnete Festtage!

Euer Bruder

  
Andreas Kraft

Aus dem Sekretariat:

Anmeldungen für die Januar-Tagung am 22.-24.01.2015 richten Sie bitte direkt an:  
Haus Höhenblick, Friederike-Fliedner-Str. 9, 35619 Braunfels, Tel. 06442/9370,  
Email: email@hoehenblick.de.